

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Ernst August Bertlings, der Theologie Professors, Rectors  
und Pastors zu Danzig, Neue Harmonie der vier  
Evangelisten**

**Bertling, Ernst August**

**Halle, 1767**

**VD18 11695528**

Die 33. Anmerkung zu §. 191. des 4. Theils.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16705**

gefanges, bey dem sie von der Mahlzeit aufstuden, theils der Untere-  
redung mit Petro Erwähnung geschehen ist, welche letztere Begebenheit  
ten unteugbar vor diesen hergehen. Selbst das hohepriesterliche Gebet  
wird noch von Johanne vorhergesehet, ehe er des Uebergangs über den  
Bach Kidron gedenket. Ich bin daher der Meinung, daß alle diese  
Worte noch im Saal im Stehen gesprochen, auch daselbst das hoheprie-  
sterliche Gebet gebetet worden (als wozu sonst kein Ort wird angegeben  
werden können) und Jesus und die Jünger darauf gleich aus der Stadt  
hinaus gezogen seyn.

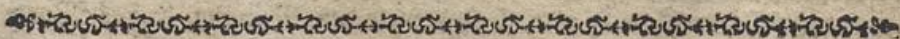


### Die 33. Anmerkung

zu S. 191. des 4. Theils.

Von einer  
Versehung  
der Verse.

Hier stehet v. 63, 65. aus dem Luca noch vor v. 56. Dieses ist kei-  
ne Verrückung der Ordnung. Die Verspottung, welche Jesus  
von den Kriegsknechten erdulden mußte, und die Verleugnung Pe-  
tri geschah zu gleicher Zeit. Folglich kan man nicht sagen, welche die  
erste oder andere Begebenheit sey. Beide Begebenheiten haben indes  
nach einander erzählet werden müssen. Matthäus und Marcus erzäh-  
len die Verspottung vor der Verleugnung Petri, und Lucas erzählet diese  
erst, und jene nachher. Da Matthäi Ordnung angenommen ist, so ist  
Lucas Ordnung darnach eingerichtet. Ich kan die beyläufige Anmerkung  
hier nicht vorbeyst lassen, daß es auf diesen Columnen deutlich in die Au-  
gen falle, wie eigentlich die Absicht des Evangelisten Johannis gewesen,  
nur die andere Evangelisten zu ergänzen, da er selbst in der Leidensge-  
schichte viele Sachen ganz wegläset, oder ihrer nur kurz erwähnt, wenn  
sie schon von andern Evangelisten erzählet sind, dagegen in eigenen Er-  
zählungen desto ausführlicher ist.



### Die 34. Anmerkung

zu S. 197. des 4. Theils.

Von der Ordnung des Verfahrens Pilati.

Die Ordnung  
selbst.

I.  
Es scheint, als ob die Erzählungen, von dem Verfahren Pilati im  
Gericht, uns in einige Verwirrung setzen wollen. Ich hoffe aber,  
daß man sich von dem ganzen Verfahren werde können einen or-  
dentlichen